

Bedingungen für Zahlungen mittels Überweisungen vom Kreditkarten-Konto (Barclaycard Überweisungsservice)

Ihre Bank

Barclaycard, Barclays Bank PLC
1 Churchill Place, London E14 5HP
Register London, 1026167

Zuständige Zweigniederlassung

Barclaycard, Barclays Bank PLC
Gasstraße 4c, 22761 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 8 90 99 - 0
Fax: +49 (0) 40 / 89 64 70
E-Mail: service@barclaycard.de
Homepage: www.barclaycard.de
Handelsregister Hamburg HRB Nr. 47 374
Zuständige Aufsichtsbehörde: Financial Service Authority, England

Für Zahlungen des Karteninhabers (im Folgenden Sie genannt) an Zahlungsempfänger mittels Überweisungen von seinem Kartenkonto bei Barclaycard (im Folgenden wir genannt) gelten folgende Bedingungen:

1. Nutzung des Überweisungsservice

Für die Nutzung des Überweisungsservice haben Sie mit uns ein Passwort und – im Fall des Online-Bankings – weitere Log-in-Daten zu vereinbaren. Sie und, sofern der Partnerkarteninhaber das Passwort und die Log-in-Daten kennt, auch der jeweilige Partnerkarteninhaber sind berechtigt, Überweisungen an einen Empfänger innerhalb der Europäischen Union in Euro von Ihrem Kartenkonto zu tätigen. Sie sind berechtigt, das Passwort jederzeit telefonisch oder schriftlich sperren zu lassen.

2. Sorgfaltspflichten des Karteninhabers

Das Passwort und die Log-in-Daten sind von Ihnen streng geheim zu halten. Insbesondere dürfen Sie nicht elektronisch gespeichert werden. Denn jeder, der Kenntnis von dem Passwort und den Log-in-Daten erlangt, ist in der Lage, missbräuchlich Überweisungsaufträge zu Lasten des Kartenkontos zu tätigen. Sobald Sie den Verdacht haben, dass das Passwort Dritten bekannt geworden sein könnte, haben Sie es unverzüglich sperren zu lassen.

3. Kundenkennung

Ihre Überweisungsaufträge müssen neben Ihrer Kontonummer oder IBAN (internationale Kontonummer) den Namen des Zahlungsempfängers, dessen Kontonummer (oder IBAN) und die Bankleitzahl (oder BIC) der Bank des Zahlungsempfängers enthalten.

4. Erteilung des Überweisungsauftrages und Autorisierung

Sie erteilen uns einen Überweisungsauftrag durch einen mündlichen Auftrag, durch Ausfüllung und Unterzeichnung eines von uns zugelassenen Überweisungsformulars oder in einer mit uns anderweitig vereinbarten Art und Weise (z.B. per Online-Banking) mit den erforderlichen Kundenkennungen. Sie autorisieren den Überweisungsauftrag durch Angabe des Passworts, Ihre Unterschrift auf dem Überweisungsauftrag und/oder in der anderweitig mit uns vereinbarten Art und Weise (z.B. per Online-Banking).

5. Zugang des Überweisungsauftrages bei uns

Der Überweisungsauftrag wird wirksam, wenn er uns zugeht. Fällt der Zeitpunkt des Eingangs des Überweisungsauftrages nicht auf einen unserer Geschäftstage, so gilt der Überweisungsauftrag erst am darauffolgenden Geschäftstag als zugegangen.

6. Widerruf des Überweisungsauftrages

Nach dem Zugang des Überweisungsauftrages bei uns können Sie diesen nicht mehr widerrufen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Widerruf durch Erklärung uns gegenüber möglich. Haben wir und Sie einen bestimmten Termin für die Ausführung der Überweisung vereinbart, können Sie die Überweisung bis zwölf Uhr des dem vereinbarten Ausführungstermin vorangehenden Geschäftstags der Bank widerrufen.

7. Ausführung des Überweisungsauftrages

Wir führen Ihren Überweisungsauftrag aus, wenn die zur Ausführung erforderlichen Angaben vorliegen, der Überweisungsauftrag von Ihnen autorisiert ist und ein zur Ausführung der Überweisung ausreichendes Guthaben oder ein ausreichender Kreditrahmen gegeben ist. Ferner darf durch den Auftrag die Summe aller Überweisungsaufträge innerhalb eines monatlichen Abrechnungszeitraums den Betrag von € 5.000 nicht überschreiten, sofern der Überweisungsauftrag nicht durch Guthaben gedeckt ist.

Wir und die weiteren an der Ausführung der Überweisung beteiligten Zahlungsdienstleister sind berechtigt, die Überweisung ausschließlich anhand der von Ihnen angegebenen Kundenkennung des Zahlungsempfängers auszuführen.

Wir berichten Ihnen mindestens einmal monatlich über die Ausführung von Überweisungen auf dem monatlichen Rechnungsabschluss.

8. Ausführungsfrist

Die Ausführung beginnt mit dem Zeitpunkt des Zugangs Ihres Überweisungsauftrages bei uns, es sei denn, Sie haben einen späteren Ausführungsfrist angegeben. Wir sind verpflichtet, den Überweisungsbetrag innerhalb von spätestens drei Geschäftstagen bei dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers gutzuschreiben.

9. Ablehnung der Ausführung

Sind die Ausführungsbedingungen nicht erfüllt, so können wir die Ausführung des Überweisungsauftrages ablehnen. Hierüber werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

10. Übermittlung der Überweisungsdaten

Im Rahmen der Ausführung der Überweisung übermitteln wir die in der Überweisung enthaltenen Daten (Überweisungsdaten) unmittelbar oder unter Beteiligung zwischengeschalteter Stellen an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers. Der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers kann dem Zahlungsempfänger die Zahlungsdaten, zu denen auch Ihre Kontonummer bzw. Ihre internationale Bankkontonummer (IBAN) gehört, ganz oder teilweise zur Verfügung stellen. Bei grenzüberschreitenden Überweisungen und bei Eilüberweisungen im Inland können die Überweisungsdaten über das Nachrichtenübermittlungssystem Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Aus Gründen der Systemsicherheit speichert SWIFT die Überweisungsdaten vorübergehend in seinen Rechenzentren in der Europäischen Union, in der Schweiz und in den USA.

11. Nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgeführte Überweisungen

Sie haben uns unverzüglich nach Feststellung eines nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Überweisungsauftrages zu unterrichten.

12. Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung

Im Falle einer nicht autorisierten Überweisung haben wir Ihnen gegenüber keinen Anspruch auf Erstattung unserer Aufwendungen. Wir sind verpflichtet, Ihnen den Überweisungsbetrag unverzüglich zu erstatten und, sofern der Betrag Ihnen belastet worden ist, Ihr Konto wieder auf den Stand zu bringen, auf dem es sich ohne Belastung mit der nicht autorisierten Überweisung befunden hätte.

13. Erstattung bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Überweisung

Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Überweisung können Sie von uns die unverzügliche und ungekürzte Erstattung des Überweisungsbetrages insoweit verlangen, als die Zahlung nicht erfolgt oder fehlerhaft war. Wurde der Betrag Ihrem Konto belastet, bringen wir dieses wieder auf den Stand, auf dem es sich ohne den nicht erfolgten oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang befunden hätte. Soweit vom Überweisungsbetrag von uns oder zwischengeschalteten Stellen Entgelte abgezogen worden sein sollten, übermitteln wir zugunsten des Zahlungsempfängers unverzüglich den abgezogenen Betrag.

Sie können über den vorangehenden Absatz hinaus von uns die Erstattung derjenigen Entgelte und Zinsen insoweit verlangen, als Ihnen diese im Zusammenhang mit der nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung in Rechnung gestellt oder auf Ihrem Konto belastet wurden.

Liegt die fehlerhafte Ausführung darin, dass die Überweisung beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers erst nach Ablauf der Ausführungsfrist eingegangen ist, so sind die Ansprüche nach den vorangehenden Absätzen ausgeschlossen. Ist Ihnen durch die Verspätung ein Schaden entstanden, so haften wir gemäß Ziffer 15.

14. Haftung des Karteninhabers

Kommt es zu nicht autorisierten Zahlungsvorgängen aufgrund missbräuchlicher Verwendung des Passworts oder der Log-in-Daten, haften Sie für den der Bank entstandenen Schaden bis zu einem Betrag von € 150, wenn Sie Ihre Sorgfaltspflicht gemäß Ziffer 2. fahrlässig verletzt haben. Haben Sie Ihre Sorgfaltspflicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder in betrügerischer Absicht gehandelt, so tragen Sie den hierdurch entstandenen Schaden in vollem Umfang. Grobe Fahrlässigkeit kann insbesondere vorliegen, wenn Sie

- die Bank nicht sofort benachrichtigen, wenn Sie von dem Missbrauch Kenntnis erlangen,
- das Passwort oder die Log-in-Daten im Rechnersystem gespeichert haben oder
- das Passwort Dritten mitgeteilt haben und der Missbrauch dadurch verursacht worden ist.

15. Schadensersatz der Bank

Bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Überweisung oder bei nicht autorisierter Überweisung können Sie von uns einen Schaden, der nicht bereits nach Ziffern 12. und 13. erfasst ist, ersetzt verlangen. Dies gilt nicht, wenn wir die Pflichtverletzung nicht zu vertreten haben. Wir haben hierbei ein Verschulden, das einer zwischengeschalteten Stelle zur Last fällt, wie eigenes Verschulden zu vertreten, es sei denn, dass die wesentliche Ursache bei einer zwischengeschalteten Stelle liegt, die Sie vorgegeben haben. Haben Sie durch ein schuldhaftes Verhalten zu der Entstehung des Schadens beigetragen, bestimmt sich nach Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang wir und Sie selbst den Schaden zu tragen haben.

Die Haftung nach Absatz 1 ist auf € 12.500 begrenzt. Diese betragsmäßige Haftungsgrenze gilt nicht

- für nicht autorisierte Überweisungen,

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit von uns,
- für die Gefahren, die wir besonders übernommen haben, und
- für den Zinsschaden.

16. Haftungs- und Einwendungsausschluss

Eine Haftung von uns nach den Ziffern 12., 13. und 15. ist ausgeschlossen, wenn

- wir Ihnen gegenüber nachweisen, dass der Überweisungsbetrag rechtzeitig und ungekürzt beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingegangen ist, oder
- soweit die Überweisung in Übereinstimmung mit der von Ihnen angegebenen fehlerhaften Kundenkennung des Zahlungsempfängers ausgeführt wurde.

Ihre Ansprüche nach den Ziffern 12., 13. und 15. und Einwendungen von Ihnen gegen uns aufgrund nicht oder fehlerhaft ausgeführter Überweisungen sind ausgeschlossen, wenn Sie uns nicht spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastung mit einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Überweisung hiervon unterrichtet haben. Der Lauf der Frist beginnt nur, wenn wir Sie über die Belastungsbuchung der Überweisung entsprechend dem für Kontoinformationen vereinbarten Weg spätestens innerhalb eines Monats nach der Belastungsbuchung unterrichten. Andernfalls ist für den Fristbeginn der Tag der Unterrichtung maßgeblich. Ihre Ansprüche sind ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände

- auf einem ungewöhnlichen und unworhergesehenen Ereignis beruhen, auf das wir keinen Einfluss haben und dessen Folgen trotz aller gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können, oder
- von uns aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung herbeigeführt wurden.

17. Kundenkommunikation

Mitteilungen an Sie erfolgen je nach Vereinbarung per Post oder über das Internet per E-Mail in deutscher Sprache. Belastungsbuchungen Ihres Kontos erhalten Sie einmal monatlich in Form Ihres Rechnungsabschlusses. Sie haben während der Vertragslaufzeit jederzeit das Recht, diese Vertragsbedingungen in Textform zu erhalten.

18. Entgelte

Für die Ausführung von Überweisungen berechnen wir Ihnen angemessene Entgelte, die sich aus dem jeweils zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme gültigen Preisverzeichnis ergeben. Bei Änderungen unserer mit der Überweisung verbundenen Kosten werden wir die Entgelte wie folgt ändern:

Bei Erhöhung der Kosten sind wir berechtigt, die Entgelte entsprechend zu erhöhen, bei Ermäßigung unserer Kosten sind wir verpflichtet, die Entgelte entsprechend zu ermäßigen.

19. Änderungen dieser Bedingungen und Kündigung des Überweisungsservice

Ihre Zustimmung zu den von uns beabsichtigten Änderungen dieser Vertragsbedingungen einschließlich der Entgelte gilt als erteilt, wenn Sie uns Ihre Ablehnung zu den geplanten Änderungen nicht vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen anzeigen. Eine beabsichtigte Änderung wird frühestens zwei Monate nach Bekanntgabe wirksam.

Sie können den Überweisungsservice jederzeit telefonisch oder schriftlich kündigen. Wir können Ihnen mit einer Frist von zwei Monaten kündigen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

20. Anwendbares Recht

Ihre vertragliche Beziehung zu uns unterliegt deutschem Recht.

21. Beschwerdeverfahren

Für die Beilegung von Streitigkeiten besteht für Sie die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Sie können wegen behaupteter Gesetzesverstöße auch Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, einlegen.